

Ziel- und Leistungsvereinbarung 2019 für das Bürgerzentrum Chorweiler

Ziel- und Leistungsvereinbarung

zwischen

Bürgerzentrum Chorweiler

und

Stadt Köln, Die Oberbürgermeisterin, Amt für Soziales und Senioren

für den Zeitraum: 2019

I. A - Leitbild und Struktur der Einrichtung:

Das Bürgerzentrum Chorweiler versteht sich als offenes Haus für den Stadtteil Chorweiler mit einer bezirksorientierten Ausrichtung. Das Bürgerzentrum ist eine konfessionell, politisch und ethnisch neutrale Begegnungsstätte in der sich Menschen jeden Alters und jeder sozialer, nationaler und konfessioneller Herkunft begegnen, entwickeln und fördern können. Durch seine Programmviefalt, Offenheit, Erscheinungsbild und Dienstleistungen stellt das Bürgerzentrum sicher, dass ein vorurteilsfreier Zugang möglich ist. In der konkreten Begegnung ist es Zielsetzung, Einstellungen, Verhaltensweisen und Vorurteile abzubauen oder zu verändern, um das Miteinander zu stärken.

Das Angebotsspektrum und die Dienstleistungen des Hauses sollen für die Menschen erschwinglich sein und Teilhabe, Partizipation und Begegnung ermöglichen. Der Bedarf der Menschen soll sich in der Angebotsstruktur widerspiegeln.

Als sozialer und kultureller Mittelpunkt des Stadtteils legt das Bürgerzentrum großen Wert auf eine gute Vernetzung im Stadtteil/Bezirk und arbeitet aktiv in den entsprechenden Gremien mit. Mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen unterstützt das Bürgerzentrum örtliche Gruppen, Vereine und Organisationen.

Die Arbeit des Bürgerzentrums ist darauf ausgerichtet, die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger und das Stadtteilimage zu verbessern. Dem Bürgerzentrum Chorweiler steht als beratendes Gremium ein Beirat zur Seite.

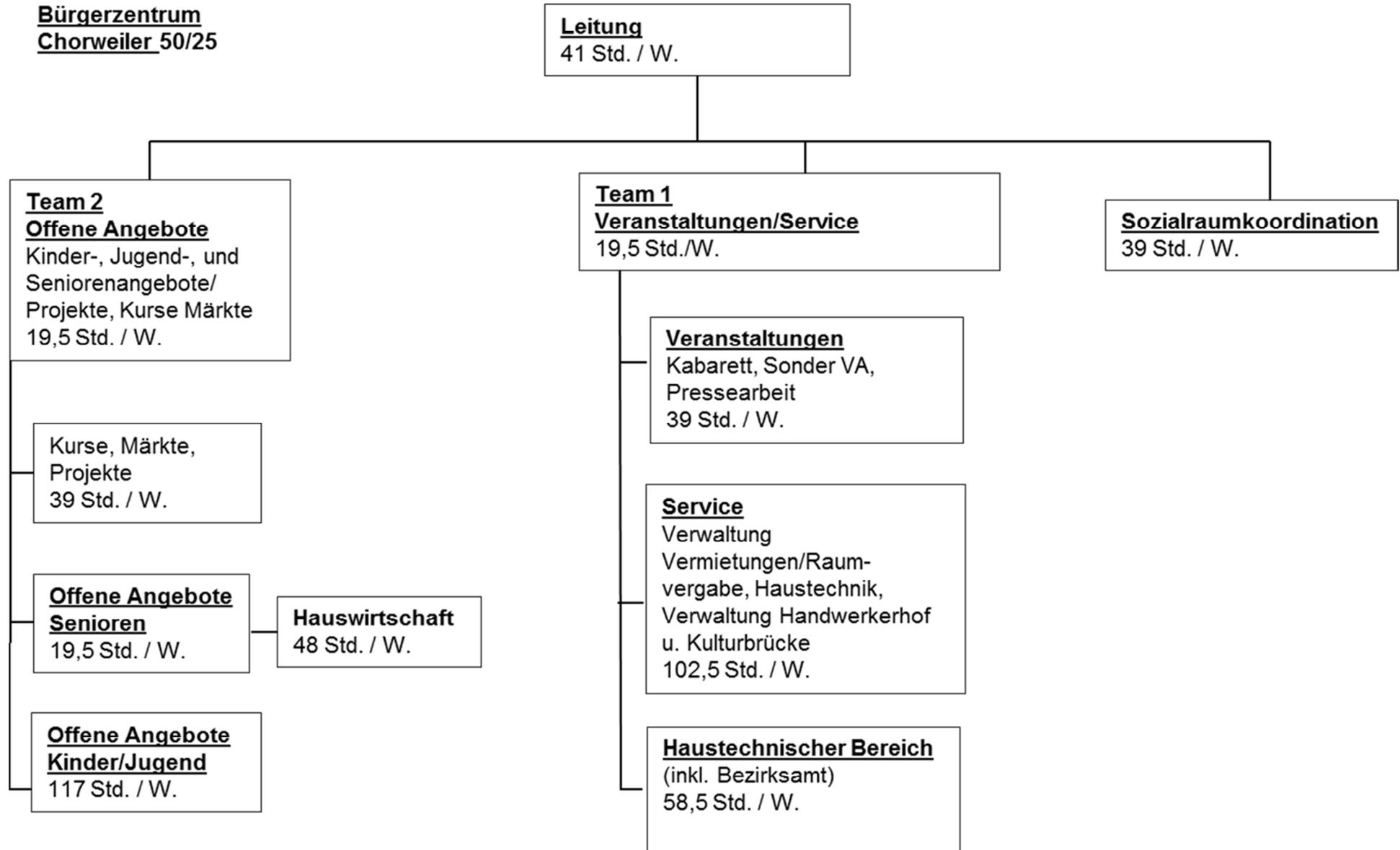
Struktur: siehe Seite 3

Besonderheiten:

Das Bürgerzentrum verfügt – im Gegensatz zu den anderen Häusern – nicht über ein eigenes Gebäude. Die Räume des Bürgerzentrums sind Bestandteil des städtischen Gebäudes Pariser Platz 1. Hier sind – neben dem Bürgerzentrum und Bürgeramt – auch das Hallenbad, die Stadtteilbücherei, das Bezirksjugendamt und das Bezirkssozialamt untergebracht. Die Raumressourcen des Bürgerzentrums sind über den gesamten Gebäudekomplex verteilt. Aus dem Umstand der unterschiedlichen Aufgaben der gemeinsamen Nutzer heraus, ergeben sich in der Nutzung von Gemeinflächen divergierende Bedürfnisse. Über diese Räumlichkeit hinaus obliegt dem Bürgerzentrum Chorweiler die Verwaltung und Integration der landesgeförderten Objekte Handwerkerhof und Kulturbrücke. Der Kinder- und Jugendbereich des Bürgerzentrums ist eine städt. Jugendeinrichtung und wird als Offene Tür gefördert.

Die Sozialraumkoordination für die Stadtteile Blumenberg, Chorweiler Nord, Chorweiler und Seeberg Nord ist mit ihrem Aufgabenspektrum im Bürgerzentrum angebunden.

I. B – Organigramm des Bürgerzentrums Chorweiler:



I. C – Planungs- und Ausgangssituation 2019:

Das Bürgerzentrum Chorweiler plant auf der Grundlage des vom Rat am 08.11.2018 beschlossenen und am 19.12.2018 von der Bezirksregierung genehmigten Haushalts für das Jahr 2019. Der Finanzrahmen für die Sachaufwendungen ist deckungsgleich mit dem von 2014, in dem der Einrichtung durch Aufwandsreduzierungen und Ertragssteigerungen dauerhaft ein Konsolidierungsbeitrag in Höhe von 25.500 € auferlegt wurde.

Auf dieser Basis wurde das Leistungsspektrum für das Jahr 2019 angepasst und modifiziert.

Die Räume des Bürgerzentrums wurden in der Zeit von Dezember 2013 bis September 2018 generalsaniert. In diesen 5 Jahren musste der laufende Betrieb stark eingeschränkt, durch die Sanierungsarbeiten geplant und umgesetzt werden. Dies hatte erhebliche Auswirkungen auf die Angebotsstruktur.

Ende September 2018 wurde, als letzter Bereich des Bürgerzentrums, das Jugend-Café mit den dazu gehörigen Räumlichkeiten (Sport- und Werkraum, Disco und Kinderbereich) in Betrieb genommen.

Für 2019 ist der Aufbau der Strukturen in den einzelnen Bereichen unter Beachtung der zur Verfügung stehenden Ressourcen und der Bedarfslage im Stadtbezirk Zielsetzung des Hauses.

Anfang Januar 2019 haben die umfangreichen Arbeiten im Rahmen der Platzsanierung begonnen. Betroffen ist neben dem Liverpooler Platz und der Lyoner Passage auch der Pariser Platz. Die Auswirkungen der Arbeiten direkt vor den Räumen des Hauses können nicht abgesehen werden. Neben zu erwartenden Belästigungen durch Lärm und Schmutz, ist auch die Zufahrt zum Haus möglicherweise ebenso wie die Parkplatzsituation von Einschränkungen betroffen. Diese Faktoren können unmittelbare Auswirkungen auf den Veranstaltungs- und Vermietungsbereich und den Cafébetrieb und somit auf die Einnahmen und Besucherzahlen haben.

Die geplante Übertragung der ehemaligen Räumlichkeiten des Restaurants an das Bürgerzentrum steht noch aus. Bis zur Übertragung werden die Räume durch das Bürgerzentrum unter dem Vorbehalt der Übertragung genutzt.

Das Bürgerzentrum Chorweiler wirkt aktiv und konstruktiv in der „Kölner Elf“ – dem Zusammenschluss der Kölner Bürgerhäuser/-zentren – auf konzeptioneller und praktischer Ebene (z.B. Veranstaltungen) mit.

II. Grunddaten der Einrichtung:

Merkmal	Daten / Beschreibung	Bewertung									
<p>Allgemeines: Standort(e):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Pariser Platz 1 2. Athener Ring 3 (Handwerkerhof) 3. Athener Ring 34 (Kulturbrücke) <p>Trägerschaft: Stadt Köln</p> <p>Gründungsjahr: Zu 1: 1981 Zu 2: 1996 Zu 3: 1996</p>	<p>Die Daten vermitteln den Überblick über die räumliche Größe, die funktionale Raumgestaltung und den baulichen Zustand. Die Bewertungen für die Kategorien Barrierefreiheit, energetischer Zustand, Renovierungszustand und Funktionalität zeigen Handlungsprioritäten auf, zu denen Vereinbarungen getroffen werden müssen.</p> <p>Allgemeines zur Bewertungsspalte in Form der Ampelfarben:</p> <p>Grün: Zustand / Entwicklung gut (kein Änderungs- und Handlungsdruck) Gelb: Zustand / Entwicklung zufriedenstellend (Änderungs- und Handlungsdruck latent gegeben) Rot: Zustand / Entwicklung bedenklich – Änderungs- und Handlungsdruck ist aktuell vorhanden</p> <p>verdeutlicht die Handlungsprioritäten für Stadt und Einrichtung gleichermaßen. Die Folge der Bewertung stellen Handlungsabsprachen dar, die die Einrichtung, die Stadt oder auch beide Parteien betreffen können. Sie werden unter Anmerkungen / Bemerkungen / Vereinbarungen im Anschluss an die Übersicht protokolliert.</p> <p>Liegen unterschiedliche Bewertungen zwischen Stadt und Einrichtung vor, werden beide dokumentiert.</p> <p>Zu 1: Die Gebäudeanteile des BZ wurden als sozialkulturelles Zentrum mit Landesmitteln gefördert. Die Zweckbindung ist 2006 abgelaufen. Anteile des BZ sind die Bürgersäle, der große Saal und das Foyer, das Seniorencafé Treffpunkt, das Jugendcafé Pegasus und die Räume der Geschäftsstelle.</p> <p>Zu 2: Der Handwerkerhof wurde aus Mitteln des Programms Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf gefördert. Die Zweckbindung liegt bei 25 Jahren und läuft im Jahr 2021 aus. Alle Räume sind, im Rahmen der Richtlinien an feste Mieter/Nutzer vergeben. Das Foyer steht als multifunktionaler Raum zur Vermietung und als Veranstaltungsfläche zur Verfügung</p> <p>Zu 3: Die Kulturbrücke ist ebenfalls aus Mitteln des Programms Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf gefördert. Inbetriebnahme erfolgte 1996, Auslauf der Zweckbindung 2021. Die Kulturbrücke ist ebenfalls im Rahmen der Richtlinien an Dauermieter vergeben.</p>	<table border="1" style="width: 100%; height: 100%; text-align: center;"> <tr> <td style="background-color: #cccccc;">grün</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="background-color: #cccccc;">gelb</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="background-color: #cccccc;">rot</td> </tr> </table>	grün				gelb				rot
grün											
	gelb										
		rot									

II. Grunddaten der Einrichtung:

Raumressourcen Pariser Platz 1		Bewertung	
Nutzfläche innen:	5.575 qm inkl. HWH und KB		
Nutzfläche außen:	1.800 qm		
Gastronomie:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/> verpachtet: <input type="checkbox"/> Eigenregie: <input type="checkbox"/>		
Zustandsbeschreibung des/r Gebäude(s), Pariser Platz 1			
Baujahr:	1981		
Denkmalschutz:	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input checked="" type="checkbox"/>		
Barrierefreiheit:	Nach Durchführung der KP II Maßnahmen und der Sanierung ist die Einrichtung ebenerdig oder durch die Nutzung zweier Aufzüge barrierefrei zugänglich. Behindertenparkplätze stehen in unmittelbarer Nähe zur Verfügung. 2 Behindertentoiletten sind im EG vorhanden. Der Zugang ist über automatisierte Türen möglich.	grün	
Energetischer Zustand:	Dach: erneuert (2015) Fenster: erneuert (2015) Heizung: erneuert (2017) Im Rahmen der Sanierung wurden die aktuellen energetischen Standards beachtet.	grün	
Funktionalität:			
Raumstruktur:		grün	
• gr. Saal mit Bühnen- und Lichttechnik:	ja: <input checked="" type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> Kapazitäten: 1000 Personen ohne Bestuhlung	grün	
• multifunktionelle Räume:	Anzahl: <u>6 + 1</u> (Foyer Handwerkerhof)	grün	
• spezielle Funktionsräume:	Anzahl: <u>9</u>		
• dauerhaft vergebene Räume:	Anzahl: <u>2407 qm</u> vermietet (Handwerkerhof und Kulturbrücke)		
• sonstige Räume (Büros und Abstellr.)	Anzahl: <u>21</u>		
Renovierungsbedarf ab einer Bausumme von ca. 5.000 €	Das Gebäude Pariser Platz 1 ist in der Zeit von 2014 bis 2018 generalsaniert worden. Endgültige Fertigstellung in 2018.	grün	

II. Grunddaten der Einrichtung:

Zustandsbeschreibung des Gebäudes		Bewertung		
Besonderheiten:	Integration des Bürgerzentrums in einem Gebäudekomplex mit anderen Einrichtungen. Das Gebäude steht, mit Ausnahme der Gebäudeanteile des Bürgerzentrums, im Sondereigentum der Gebäudewirtschaft.			
Zustandsbeschreibung der Inneneinrichtung / der Einrichtungsgegenstände	Teile der Büroeinrichtung müssen neu beschafft werden. Das schon ältere Mobiliar der Büroräume weist, bedingt durch die Zwischenlagerungen und die erforderlichen Umzüge im Rahmen der Sanierung, erhebliche Beschädigungen auf.	grün		
Hinweis: Erstellung einer Matrix für notwendige Baumaßnahmen	50/2 hat 2018 in Kooperation mit den Trägern für alle Bürgerhäuser/-zentren eine Matrix erstellt, aus der die jeweiligen baulichen Maßnahmen ab ca. 5.000 € hervorgehen. Zusätzlich erfolgen eine Priorisierung und ein Zeitplan zur Umsetzung der Maßnahmen. Die Matrix wird anschließend jährlich fortgeschrieben.			

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2017	Plan-Werte 2019	Bewertung		
<p><u>Personalressourcen</u></p> <p><u>SV-pflichtig beschäftigte pädagogische Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der PMA mit Migrationshintergrund:</p>	<p>312 5/4 (1 Stelle N.N.) 1</p>	<p>214 inkl. Sozialraumkoordination 5/1 1</p>	grün		
<p><u>SV-pflichtig beschäftigte weitere Mitarbeiter/innen</u> Anzahl und Summe der Wochenarbeitsstunden: davon m/w: Anzahl der MA mit Migrationshintergrund:</p>	<p>259,5 4/6 0</p>	<p>264,5 (2 Stelle NN) 4/6 0</p>		gelb	
<p><u>Geringfügig beschäftigte MA / 400-€-Kräfte</u> Anzahl: wöchentliches / monatliches Stundenvolumen:</p>	<p>44,5</p>	<p>44,5</p>	grün		

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung

Merkmale	Ist-Werte 2017	Plan-Werte 2019	Bewertung		
<u>Freie Mitarbeiter</u> wöchentliches Stunden- volumen:	73,5	70 je nach Bewilligung von Projektan- trägen	grün		
<u>Bürgerschaftliche Ressourcen</u> Anzahl bürgerschaftlich Enga- gierter:	57	62	grün		
Vorstand/Beirat projektbezogen	31 26	31 26			
sonstige	0	5			
monatliches Stundenvolumen:	93	113			
Vorstand/Beirat Projektbezogen	32 61	32 61			
sonstige	0	20			

Anmerkungen / Bemerkungen
Vereinbarungen:

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2017	Plan-Werte 2019	Bewertung	
Finanzressourcen				
<p>Das Bürgerhaus/-zentrum Chorweiler wird ebenso wie die Einrichtungen Deutz, Kalk und Stollwerk von der Stadt betrieben. Die Darstellung der städtischen Finanzen erfolgt seit 2008 entsprechend den Bestimmungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) im doppischen System. Die Bürgerhäuser und –zentren werden im Teilergebnisplan 0507 ausgewiesen. Die Darstellung von Erträgen und Aufwendungen pro Einrichtung kann in diesem System nur mit Hilfe der internen Kosten- und Leistungsrechnung aufgrund der Planungen zum Produkthaushalt erfolgen. In folgender Darstellung werden auch Gemeinkostenverteilungen und Overheadkosten ausgewiesen.</p>				
Ertrags- bzw. Einnahmenstruktur	Bürgerzentrum Chorweiler (inkl. Handwerkerhof und Kultur-brücke)			
Erträge:	370.515 €	369.791 €		gelb
Stiftungsgelder:				
Sonstiges:				

III. Personal-, Finanz-, Leistungs- und Kundenressourcen der Einrichtung:

Merkmal	Ist-Werte 2017	Plan-Werte 2019	Bewertung		
Aufwands- bzw. Ausgabenstruktur					
Personalaufwendungen/-ausgaben: (inkl. Handwerkerhof – Wegfall der Stelle in 2014 – und Sozialraumkoordination)	862.209 €	992.097 €		gelb	
Sachaufwendungen/-ausgaben: (inkl. Bauunterhaltung)	306.894 €	361.750 €		gelb	
Bauunterhaltung Generalsanierung!	789.467 €	15.000 €	Hinweis: Im Jahr 2019 fallen noch Rechnungen aus der Generalsanierung an!		
Sonstige Aufwendungen/Ausgaben: (Overheadkosten 50/2, Reinigung, Porto, IT)	108.018 €	134.400 €			
Summe:	2.066.588 €	1.503.247 €			
Öffnungszeiten					
Anzahl Tage im Jahr:	357	357		grün	
Bürger/innen-Frequentierung					
Jährliche Gesamtbesucherzahl:	99.998	101.700		grün	

Anmerkungen / Bemerkungen:

Der Handwerkerhof und die Kulturbrücke bleiben bei den Erträgen, den Sachkosten und den Overheadkosten unberücksichtigt.

Der Personalbestand der Einrichtung hat sich ab 2014 dauerhaft um 1 Stelle verringert.

Die Steigerung im Bereich Personalaufwendungen ergeben sich durch Personalkostensteigerungen und durch Verzerrungen aufgrund der gesamtstädtischen Personalkostenverteilung.

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt / Leistung (Erläuterung lt. Rahmen-Konzept)	Ziele		Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	berührte Handlungsfelder
	quantitative / wirtschaftliche Ziele	inhaltliche / qualitative Ziele			
Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung (Der Bevölkerung werden Möglichkeiten angeboten, sich ungezwungen zu begegnen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, soziale Netze zu pflegen und sich über soziokulturelle Angebote zu informieren)	101.700 Teilnehmer/Besucher/innen	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren Wirkungskreis: Bezirk <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kontakte, • gesellschaftliche Teilhabe, Stärkung der sozialen Netze, • Entspannung, • Geselligkeit, • Unterhaltung, • Förderung von ehrenamtlichem Engagement 	Besucher/innen bzw. Nutzer/innen	Summe der Nutzer/innen der einzelnen Produkte (Einzelheiten siehe dort) plus stichprobenartiger Zählung produktunabhängiger Besucher/innen	1 Kultur 2 Bildung 3 Beratung 4 Sozialraum 5 Bürgers. Engagement 6 Ökologie 7 Gesundheit
Diversity	<p>Der Diversity-Ansatz geht davon aus, dass die Vielfalt an Lebensformen in unserer pluralen Gesellschaft eine Alltagsnormalität darstellt. Er ist ein organisatorisches sowie gesellschaftspolitisches Konzept, das einen wertschätzenden, bewussten und respektvollen Umgang mit Verschiedenheit und Individualität propagiert. Dabei richtet Diversity den Blick weg vom Defizit hin zur Ressource (Potential), die jede/jeder mit sich bringt: „Vielfalt sind wir alle“ statt „Maßnahmen für Minderheiten“, „Vielfalt und Inklusion“ statt „Integration“, „ganzheitlicher Ansatz“ statt „eindimensionale Strategien“, „Vielfalt als Alltagsnormalität“ statt „Vielfalt als Besonderheit“. Als Kerndimensionen von Diversity, die die Vielfalt der Menschen darstellen, gelten: Alter, Geschlecht, ethnische und soziale Herkunft, Nationalität, Religion oder Weltanschauung, sexuelle Identität und Orientierung, Kultur, familiäre Lebenssituation, physische und psychische Verfassung und ökonomischer Status.</p> <p>Die Bürgerhäuser/-zentren pflegen einen bewussten Umgang mit Vielfalt in der Gesellschaft und setzen den Diversity-Ansatz in ihren Angeboten um (Stichwort: Diversity-Management). Eine Vielfalt von Nutzern/innen und Mitarbeitenden agiert miteinander, tauscht sich aus, beeinflusst sich, lernt voneinander und miteinander und entwickelt sich weiter. Entsprechende Fortbildungen (Diversity-Trainings) sollen Mitarbeiter*innen angeboten werden (s. u. a. Diversity-Konzept „Köln I(i)ebt Vielfalt“ – Stadt Köln, „Charta der Vielfalt“).</p>				

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
<p>Veranstaltungen</p> <p>(Der Bevölkerung (in welchem Wirkungskreis?) werden soziokulturelle Veranstaltungen in Eigenregie und/oder in Kooperation mit anderen Akteuren zur Verfügung gestellt.)</p>	<p>Wiederaufbau der Veranstaltungen und Steigerung der Anzahl der Besucher/innen nach Inbetriebnahme des Gr. Saales im September 2016</p>	<p>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren Wirkungskreis: Sozialraum – Gesamtstadt, Umland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kulturelle Integrationsförderung • Förderung des Stadtteilimages • Soziale Kontakte, • Stärkung der sozialen Netze, • Erholung, • Geselligkeit, • Unterhaltung, • Gesundheit, • Entwickl. von Stadtteilbewusstsein 	<p>Angebotsstunden 322</p>	<p>KLR Ist-Zahlen</p>	<p>berührte Handlungsfelder: 1,2,4,5</p>
<p>Offene Angebote</p> <p>(Offene Angebote sind regelmäßige Aktivitäten, die keine feste Gruppenstruktur haben, so dass Interessierte spontan und jeder Zeit teilnehmen können. Gruppenangebote bestehen aus einem festen Personenkreis, sind zeitlich befristet und haben einen thematischen Bezug.)</p>	<p>Stabile, den Sanierungsarbeiten angepasste Angebotsstunden</p>	<p>Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren Wirkungskreis: Bezirk</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abbau von Schwellenängsten • Anregung zu und Förderung von alternativen Freizeitverhalten • Stärkung von Alltagskompetenzen • Aufbau sozialer Netzwerkgruppen • Förderung von Neigungen • Förderung von Gemeinschaftserlebnissen • Entwicklung von Sozialverhalten <p>Förderung von Neigungen</p>	<p>Angebotsstunden 3.844</p>	<p>KLR Ist-Zahlen</p>	<p>berührte Handlungsfelder: 1,2,3,5,7</p>

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Kurse (Kurse sind eigene Aktivitäten der BH/BZ, haben eine begrenzte Teilnehmerzahl und einen begrenzten zeitlichen Rahmen.)	Durchführung der Planung 2018	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren Wirkungskreis: Bezirk <ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Neigungen und Fertigkeiten • Förderung von Gemeinschaftserlebnissen • Training von Auge, Geist und Muskel 	Kursstunden 41	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder: 1,2,7
Projekte (Projekte sind zeitlich befristete Vorhaben mit einer speziellen Thematik und gehören nicht zum Regelbetrieb der Einrichtungen.)	Lfd. Projekte weiter führen	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren Wirkungskreis: Sozialraum, Bezirk <ul style="list-style-type: none"> • Förderung gesellschaftlichen Engagements • Aufbau themenzentrierter Vernetzung • Aufgreifen wechselnder Bedarfe und Schwerpunktthemen im Sozialraum • Sozialräumliches Bindeglied über die KOAN-Stelle 	Projektstunden 328	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder: 1 - 7
Raumvergaben (Raumvergaben sind Dauer- und Einzelnutzungen von Räumen an Dritte, wie Privatpersonen, Gruppen, Organisationen oder Institutionen.)	Die Bürgersäle 1 – 3 und der große Saal stehen seit September 2016 zur Nutzung zur Verfügung. Aufgrund der langen Schließungszeiten im Rahmen der Sanierung muss das Vermietungs- und Veranstaltungsgeschäft wieder aufgebaut werden. Aufbau der Mieteinnahmen.	Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren Wirkungskreis: Bezirk <ul style="list-style-type: none"> • Bindung an das Haus • Öffnung der Ressourcen für örtliche Bedarfe und Zielgruppen • Förderung des Selbstmanagements • Einnahmeerzielung 	Vergabestunden 2.989 ohne Handwerkerhof und Kulturbrücke	KLR Ist-Zahlen	berührte Handlungsfelder: 1 - 7

Anmerkungen:

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Integrationsleistungen und Angebote	Nutzung der Angebote des Bürgerzentrums Chorweiler zur Unterstützung und Integration von Kindern und Jugendlichen aus Zuwanderungs- und Flüchtlingsfamilien	Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 18 Jahren sowie deren Eltern aus der nahegelegenen Flüchtlingsunterkunft in Seeburg <ul style="list-style-type: none"> • Sinnvolle Freizeitgestaltungen zur Förderung der Integration in das neue Lebensumfeld Förderung von sozialen, sprachlichen und kulturellen Kompetenzen und Fähigkeiten			
Hospitationen (AK BH/BZ hat das Instrument zur Durchführung für 2017 beschlossen.)	Durchführen und Anbieten von Hospitationen in Kooperation mit den anderen Bürgerhäusern: 2018: Je eine Hospitation anbieten und eine durchführen	Fortbildung von Fachkräften der BH/BZ durch fachbezogenen Austausch	Durchführung je einer Hospitation extern und anbieten einer Hospitation im Haus	Zählung Bericht im AK BH/BZ	

Anmerkungen:

Die Ausgestaltung der Kinder- und Jugendarbeit unterliegt den Richtlinien der Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Köln und der Rahmenkonzeption der Kölner Bürgerhäuser/-zentren. Ergänzend zu den ZLV wird mit dem Jugendamt innerhalb eines Wirksamkeitsdialoges ein Fachgespräch zu den inhaltlichen Schwerpunkten geführt.

Ziel und Leistungsvereinbarung 2019 für das Bürgerzentrum Chorweiler

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

IV. Leistungs- und Produktplanung für den Vereinbarungszeitraum

Produkt/Leistung	quantitative / wirtschaftliche Ziele	qualitative / inhaltliche Ziele	Indikatoren zur Zielerreichung	Erhebungsinstrumente	Handlungsfelder
Ausbildung und Integration (BH/BZ bieten Leistungen bei der Ausbildungs- und Beschäftigungsförderung. Im Mittelpunkt stehen die Anleitung von Praktikanten, die Förderung der Integration von Langzeitarbeitslosen und die Qualifizierung zur Ausübung bürgerschaftlichem Engagements.)	Folgende Ausbildungsmöglichkeiten werden vorgehalten: <ul style="list-style-type: none"> • 1 städt. Auszubildende/r im mittleren Dienst • 2 Praktikanten/innen im Anerkennungsjahr Sozialarbeit/Sozialpädagogik • 2 Schulpraktikanten/innen / Jahr • 4 „Integrationsjobber/innen“ – Berufliche Qualifikation nach § 16 SGB II • regelmäßige Möglichkeiten zur Absolvierung von Sozialstunden • 1 Stelle Bundesfreiwilligendienst 	Ausbildungsförderung und Qualifizierung Praktikantenanleitung, Integrationsförderung	Einsatzstellen nach § 16 SGB II Gewinnung von bürgerschaftlich Engagierten für Aktivitäten im BH / BZ bzw. im Sozialraum	Praktikantenverträge Zählung	berührte Handlungsfelder: 1,2,3,5,7
AK „Kölner Elf“	In 2017 wurde der AK BH/BZ umbenannt in AK Kölner Elf. Die Aufgabenstellung bleibt im Sinne der Rahmenkonzeption unverändert. Die Grundlagen der Zusammenarbeit in der „Kölner Elf“ wurden in einer Geschäftsordnung festgelegt. Zusätzlich wurde 2018 das bisherige Konzept „Kölner Elf“ inhaltlich weiterentwickelt.				

Anmerkungen / Bemerkungen: KOAN = Koordinations- und Anlaufstelle

Die Jahresplanungen der Bürgerhäuser/-zentren basieren auf Bedarfsermittlungen und Erfahrungswerten. Die Bürgerhäuser/-zentren sind von ihrer Angebotsstruktur gehalten, flexible und sozialräumliche Angebote vorzuhalten und sich am Bedarf zu orientieren. Insoweit kann es bei der Planung zu Abweichungen kommen.

Die vereinbarten Ziele und Leistungen basieren auf den Ansätzen des vom Rat der Stadt am 08.11.2018 beschlossenen städtischen Haushalts.

Ziel und Leistungsvereinbarung 2019 für das Bürgerzentrum Chorweiler

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

20.05.2019, gez. Ute Weber

Datum/Unterschrift

Bürgerzentrum Chorweiler

31.05.2019, gez. Oliver Kroh

Datum/Unterschrift

Stadt Köln

Die Ausgestaltung der Kinder- und Jugendarbeit unterliegt den Richtlinien der Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Köln und der Rahmenkonzeption der Kölner Bürgerhäuser/-zentren. Ergänzend zu den ZLV wird mit dem Jugendamt innerhalb eines Wirksamkeitsdialoges ein Fachgespräch zu den inhaltlichen Schwerpunkten geführt.

Ziel und Leistungsvereinbarung 2019 für das Bürgerzentrum Chorweiler

Handlungsfelder: 1) Kultur 2) Bildung 3) Beratung 4) Sozialraum 5) Bürgerschaftliches Engagement 6) Ökologie 7) Gesundheit

V. Zielerreichung 2017 der Leistungs- und Produktplanung

Produkt/ Leistung	Quantitative Ziele		Bewertung der Errei- chung <u>grün</u> : erreicht, kein Handlungs- bedarf <u>gelb</u> : nicht voll erreicht, Be- obachtung notwendig <u>rot</u> : nicht erreicht, Änderung notwendig			Qualitative Ziele	Bewertung der Erreichung <u>grün</u> : erreicht, kein Handlungsbe- darf <u>gelb</u> : nicht voll erreicht, Beobach- tung notwendig <u>rot</u> : nicht erreicht, Änderung not- wendig			Wirtschaftliche Ziele	Bewertung der Er- reichung <u>grün</u> : erreicht, kein Hand- lungsbedarf <u>gelb</u> : nicht voll erreicht, Beobachtung notwendig <u>rot</u> : nicht erreicht, Ände- rung notwendig		
	Soll	Ist											
Begegnung und Kommunikation für die Bevölkerung (Anzahl der Besu- cher/innen)	71.500	99.998	grün			s. ZLV 2017	grün			Die wirtschaftlichen Zielsetzungen jeder Einrichtung beziehen sich auf die jederzei- tige Sicherstellung der Zahlungsfähig- keit, Vermeidung von Überschuldung und Dokumentation in ordnungsgemäßer Buchführung. Forma- les Zielkriterium ist die rechtzeitige und sachgerechte Erstel- lung und Abgabe des Verwendungsnach- weises. Verfügen die Einrichtungen über das Instrument der Kosten- und Leis- tungsrechnung sind auch produkt- und leistungsbezogene wirtschaftliche Ziel- setzungen denkbar.	grün		
Veranstaltungen (Stunden)	348	434	grün			s. ZLV 2017	grün						
Öffene Angebote (Angebotsstd.)	3.617	2.668		gelb		s. ZLV 2017	grün						
Gruppen- angebote / Kurse (Stunden)	81	50		gelb		s. ZLV 2017	grün						
Projekte (Stunden)	720	606		gelb		s. ZLV 2017	grün						
Raumvergaben (Vergabestd.)	1.284	2753	grün			s. ZLV 2017	grün						
Senorencafé (Stunden)	1.496	1.492	grün			s. ZLV 2017	grün						
Sozialraum- projekt (Std.)	953	984	grün			s. ZLV 2017	grün						
Handwerkerhof (Stunden)	640	1.571		gelb		s. ZLV 2017	grün						

Anmerkungen / Bemerkungen: